

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Maschinenbau an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg (SPO B MB) vom 22.03.2022

Auf Grund von Art.13 Abs.1, 58 Abs.1, 61 Abs. 2 und 8 und 66 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayHSchG– (BayRS 2210–1–1–WFK) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg folgende Satzung:

§ 1

Zweck der Studien– und Prüfungsordnung

¹Diese Studien– und Prüfungsordnung regelt den Bachelorstudiengang Maschinenbau an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg (Hochschule Coburg). ²Sie dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001, zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2021 (BayRS 2210–4–1–4–1 WK), und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg (APO) vom 14. April 2021 (Amtsblatt 2021) in der jeweiligen Fassung.

§ 2

Studienziel

¹Ziel des Bachelorstudiums ist die Vermittlung der Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in den Fachgebieten der gewählten Studiengeweige. ²Breite und Vielfalt von Tätigkeiten auf akademischem Qualifikationsniveau im Bereich des Maschinenbaus werden zum einen durch eine umfassende Grundlagenausbildung, zum anderen durch die Wahlmöglichkeit zwischen drei Studiengeweiigen und unterschiedlichen Wahlpflichtmodulen abgedeckt. ³Die Studierenden werden dadurch befähigt, sich rasch in zahlreiche Tätigkeitsgebiete der Branche einzuarbeiten. ⁴Die Beherrschung der häufig interdisziplinären Aufgabenstellungen des Berufs, die Schnittstellen übergreifende Fachkenntnisse und hohe Sozialkompetenz erfordern, wird durch entsprechende Lehrinhalte und Lernformen trainiert. ⁵Darüber hinaus stellt die Integration von naturwissenschaftlichen, technischen, betriebswirtschaftlichen und führungsbezogenen Inhalten ein entscheidendes Profil bildendes Merkmal des Studiengangs dar.

§ 3

Regelstudienzeit und Aufbau des Studiums

(1) ¹Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Studiensemestern, davon sechs theoretische und ein praktisches Studiensemester.

(2) ¹Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte. ²Der erste Studienabschnitt umfasst drei theoretische Studiensemester. ³Der zweite Studienabschnitt umfasst drei theoretische Studiensemester und ein praktisches Studiensemester. ⁴Ferner ist ein industrielles Grundpraktikum nach Maßgabe des § 7 abzuleisten.

(3) ¹Das Studium gliedert sich nach Maßgabe des Studienplans in folgende Studiengeweige:

1. Digitale Entwicklung und Simulation (DESI)
2. Digitale Produktion (DIPO)
3. Wirtschaftsingenieurwesen (WIMB)

²Die Wahl des Studiengeweiiges erfolgt mit der Bewerbung. Ein Wechsel muss von der Prüfungskommission genehmigt werden.

§ 4

Module und Prüfungen, Notenbildung, Prüfungsgesamtnote

(1) ¹Die Pflicht– und Wahlpflichtmodule, ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltung, die Prüfungen, deren Gewicht für die Bildung der End– und Prüfungsgesamtnote und der Divisor sowie die Leistungspunkte (ECTS) sind in der Anlage zu dieser Studien– und Prüfungsordnung festgelegt. ²Die Regelungen werden für die Module durch den Studienplan– und Prüfungsplan ergänzt.

(2) Die Benotung aller Modulprüfungen der Anlage zu dieser SPO erfolgt nach folgender Notendifferenzierung: 1,0 – 1,3 – 1,7 – 2,0 – 2,3 – 2,7 – 3,0 – 3,3 – 3,7 – 4,0 – 5,0.

(3) Neben der Prüfungsgesamtnote wird eine relative Note entsprechend dem ECTS Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung gebildet.

§ 5

Fristen für das erstmalige Ablegen, Vorrückungsberechtigungen

- (1) Bis zum Ende des dritten Fachsemesters sind die Prüfungen in den Modulen der ersten zwei Fachsemester gemäß der Anlage zu dieser SPO erstmals abzulegen; andernfalls gelten sie als erstmals abgelegt und nicht bestanden.
- (2) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester ist nur berechtigt, wer mindestens neun Module des ersten Studienabschnittes bestanden hat, ausgenommen der Module des Studium Generale mit den laufenden Nummern 18 bis 20 gemäß der Anlage zu dieser SPO, und das Grundpraktikum erfolgreich abgeleistet hat.
- (3) Zum Eintritt in die theoretischen Studiensemester des zweiten Studienabschnittes ist nur berechtigt, wer alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Fachsemestern bestanden hat.
- (4) Zur Anmeldung der Bachelorarbeit ist nur berechtigt, wer einen ordnungsgemäßen Praxisbericht vorgelegt hat.

§ 6

Fachstudienberatung

¹Die Fachstudienberatung soll Studierenden Struktur, Wahlmöglichkeiten und Abläufe des Studiums sowie das Lehrangebot erläutern. ²Darüber hinaus soll sie die Studierenden in Fragen der beruflichen Eignung sowie in Hinblick auf aktuelle berufsfeldbezogene Entwicklungen informieren und beraten.

§ 7

Industrielles Grundpraktikum und praktisches Studiensemester

- (1) ¹Das industrielle Grundpraktikum umfasst insgesamt 6 Wochen. ²Es soll ganz oder teilweise bereits vor Studienbeginn abgeleistet werden. ³Ansonsten ist es in der vorlesungsfreien Zeit bis spätestens zum Beginn des praktischen Studiensemesters abzuleisten. ⁴Das industrielle Grundpraktikum ist Zulassungsvoraussetzung gemäß § 5 Abs.3, nicht aber integraler Bestandteil des Studiums.
- (2) ¹Das industrielle Grundpraktikum ist erfolgreich abgeleistet, wenn die Ableistung der einzelnen Praxiszeiten jeweils durch eine schriftliche Bestätigung der Ausbildungsstelle, die eine Beschreibung der Tätigkeitsinhalte und die Angabe der Praktikumsdauer beinhalten muss, nachgewiesen wird. ²Der Vollzug des industriellen Grundpraktikums obliegt der/dem Praxisbeauftragten. ³Studierende nach § 3 Abs.4 sind auf Grund der im ersten Ausbildungsjahr geleisteten praktischen Anteile vom industriellen Grundpraktikum befreit.
- (3) Das praktische Studiensemester umfasst 20 reine Praxis in Vollzeittätigkeit und darüber hinaus praxisbegleitende Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Anlage zu dieser SPO.
- (4) Wird das praktische Studiensemester ganz oder teilweise außerhalb der Bundesrepublik Deutschland abgeleistet, kann die Prüfungskommission besondere Regelungen treffen.

§ 8

Bachelorarbeit

- (1) Das Studium wird durch eine Bachelorarbeit abgeschlossen.
- (2) ¹Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, eine Fragestellung aus dem Maschinenbau auf wissenschaftlicher Grundlage selbstständig zu bearbeiten. ²Die Bearbeitungszeit beträgt unter Berücksichtigung des Studiums des laufenden Semesters in der Regel vier Monate.

§ 9

Bachelorprüfungszeugnis, Akademischer Grad

¹Über den erfolgreichen Abschluss des Studiums werden ein Bachelorprüfungszeugnis und eine Urkunde mit dem erworbenen akademischen Grad gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur APO ausgestellt. ²Das Bachelorprüfungszeugnis enthält alle Module des Studiums. ³Auf Grund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“, Kurzform „(B.Eng.)“ verliehen.

§ 10

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen

- (1) ¹Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2022 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Studium nach dem Sommersemester 2022 im ersten Studiensemester aufnehmen.
- (2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2022/2023 aufgenommen haben, gilt die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Maschinenbau an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg (SPO B MB) vom 27.01.2016 (Amtsblatt 2016); im Übrigen tritt diese außer Kraft.
- (3) Für Studierende, für die die in Absatz 2 genannte Studien- und Prüfungsordnung gilt, werden
1. Lehrveranstaltungen beginnend mit dem dritten Studiensemester letztmalig im Wintersemester 2022/2023 und endend mit dem siebten Studiensemester letztmalig im Wintersemester 2024/2025,
 2. (Wiederholungs-)Prüfungen beginnend mit dem ersten Studiensemester letztmalig im Sommersemester 2023 und endend mit dem siebten Studiensemester letztmalig im Sommersemester 2026,
- angeboten.
- (4) Ein Wechsel von Studierenden des alten Rechts nach § 10 Abs. 2 in das neue Recht nach § 10 Abs. 1 ist ausgeschlossen.
- (5) Soweit dies zur Vermeidung von Härten im Zusammenhang mit der Neuordnung des Studiengangs notwendig ist, kann der Fakultätsrat allgemein oder im Einzelfall besondere Regelungen für das Studium, die Prüfungskommission besondere Regelungen für Prüfungen treffen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg vom 18.03.2022 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten vom 22.03.2022.

Coburg, den 22.03.2022

gez.
Prof. Dr. Gast
Präsident

Diese Satzung wurde am 22.03.2022 in der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 22.03.2022 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 22.03.2022.

Anlage: Übersicht über die Module und Prüfungen für den Bachelorstudiengang Maschinenbau

1. Module des Studienganges Digitale Entwicklung und Simulation (DESI)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
lfd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Prüfungen				
	Module	SWS	Art der Lehrveranst. ¹⁾	Art ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen ¹⁾	Dauer der schrP in Minuten ¹⁾	Gewicht ⁴⁾	ECTS

Erster Studienabschnitt – theoretische Studiensemester 1 und 2

1	Mathematik 1	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
2	Mathematik 2	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
3	Technische Mechanik 1	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
4	Technische Mechanik 2	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
5	Informatik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
6	Elektrotechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
7	Wissenschaftliches Arbeiten und Maschinentechnischen Praktikum	4	SU, Ü, Pr	Pf			³⁾	5
8	Fertigungs- und Produktionstechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
9	CAX 1 und Konstruktion	4	SU, Ü, Pr	prStA und schrP		90 – 120	2	5
10	Maschinenelemente 1 und Konstruktion	4	SU, Ü, Pr	prStA und schrP		90 – 120	2	5
11	Engineering Project Management	4	SU, Ü, Pr	Pf		⁷⁾	2	5
12	Materials Science and Technology	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5

Erster Studienabschnitt – theoretisches Studiensemester 3

13	Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
14	Dynamik und Schwingungslehre	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
15	Festigkeitslehre und Einführung FEM	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
16	CAX 2 und Konstruktionssystematik	4	SU, Ü, Pr	prStA und schrP		90 – 120	2	5
17	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
18-20	Studium Generale	3x2=6	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾	3x1=3	3x2=6

Zweiter Studienabschnitt – praktisches Studiensemester 4 oder 6

21	Betriebliche Praxisphase							25
22	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 1	2	S, SU, Ü	mdIP oder schrP		15min (mdIP) oder 60min	³⁾	2
23	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 2	2	S, SU, Ü	mdIP oder schrP		15min (mdIP) oder 60min	³⁾	2

1	2	3	4	5	6	7	8	9
lfd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Prüfungen				
	Module	SWS	Art der Lehrveranst. ¹⁾	Art ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen ¹⁾	Dauer der schrP in Minuten ¹⁾	Gewicht ⁴⁾	ECTS

Zweiter Studienabschnitt – theoretische Studiensemester 4 bis 7

24	Digitalisierung in der Wertschöpfungskette	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
25	Mess- und Sensortechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
26	Strömungsmechanik und Wärmeübertragung	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
27	Steuerungs- und Regelungstechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
28	Maschinenelemente 2	4	SU, Ü	prStA und schrP		90 – 120	2	5
29	Vertiefende Werkstofftechnologie	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
30	Simulationsmethoden CFD/FEM	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
31	Thermodynamik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
32-36	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	5x4=20	SU, Ü, Pr	¹⁾	¹⁾	¹⁾	5x2=10	5x5=25

Zweiter Studienabschnitt – Abschlussarbeit

37	Ingenieurwissenschaftliches Praxisprojekt	²⁾		wBer		25 – 35 Seiten	2	11
38	Kolloquium			Präs		20 – 30min	1	2
39	Bachelorarbeit			BA		50 – 70 Seiten	5	12

Anlage: Übersicht über die Module und Prüfungen für den Bachelorstudiengang Maschinenbau

2. Module des Studienganges Digitale Produktion (DIPO)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
lfd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Prüfungen				
	Module	SWS	Art der Lehrveranst. ¹⁾	Art ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen ¹⁾	Dauer der schrP in Minuten ¹⁾	Gewicht ⁴⁾	ECTS

Erster Studienabschnitt – theoretische Studiensemester 1 und 2

1	Mathematik 1	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
2	Mathematik 2	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
3	Technische Mechanik 1	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
4	Technische Mechanik 2	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
5	Informatik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
6	Elektrotechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
7	Wissenschaftliches Arbeiten und Maschinentechnischen Praktikum	4	SU, Ü, Pr	Pf			³⁾	5
8	Fertigungs- und Produktionstechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
9	CAX 1 und Konstruktion	4	SU, Ü, Pr	prStA und schrP		90 – 120	2	5
10	Maschinenelement 1 und Konstruktion	4	SU, Ü, Pr	prStA und schrP		90 – 120	2	5
11	Engineering Project Management	4	SU, Ü, Pr	Pf		⁷⁾	2	5
12	Materials Science and Technology	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5

Erster Studienabschnitt – theoretisches Studiensemester 3

13	Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
14	Dynamik und Schwingungslehre	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
15	Festigkeitslehre und Einführung FEM	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
16	CAX 2 und Konstruktionssystematik	4	SU, Ü, Pr	prStA und schrP		90 – 120	2	5
17	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
18-20	Studium Generale	3x2=6	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾	3x1=3	3x2=6

Zweiter Studienabschnitt – praktisches Studiensemester 4 oder 6

21	Betriebliche Praxisphase							25
22	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 1	2	S, SU, Ü	mdIP oder schrP		15min (mdIP) oder 60min	³⁾	2
23	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 2	2	S, SU, Ü	mdIP oder schrP		15min (mdIP) oder 60min	³⁾	2

1	2	3	4	5	6	7	8	9
lfd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Prüfungen				
	Module	SWS	Art der Lehrveranst. ¹⁾	Art ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen ¹⁾	Dauer der schrP in Minuten ¹⁾	Gewicht ⁴⁾	ECTS

Zweiter Studienabschnitt – theoretische Studiensemester 4 bis 7

24	Digitalisierung in der Wertschöpfungskette	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
25	Mess- und Sensortechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
26	Strömungsmechanik und Wärmeübertragung	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
27	Steuerungs- und Regelungstechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
28	IT-Systeme in der industriellen Produktion	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
29	Vertiefende Werkstofftechnologie	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
30	Produktionsmanagement	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
31	Vernetzte Produktionstechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
32-36	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	5x4=20	SU, Ü, Pr	¹⁾	¹⁾	¹⁾	5x2=10	5x5=25

Zweiter Studienabschnitt – Abschlussarbeit

37	Ingenieurwissenschaftliches Praxisprojekt	²⁾		wBer		25 – 35 Seiten	2	11
38	Kolloquium			Präs		20 – 30min	1	2
39	Bachelorarbeit			BA		50 – 70 Seiten	5	12

Anlage: Übersicht über die Module und Prüfungen für den Bachelorstudiengang Maschinenbau

3. Module des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen (WIMB)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
lfd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Prüfungen				
	Module	SWS	Art der Lehrveranst. ¹⁾	Art ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen ¹⁾	Dauer der schrP in Minuten ¹⁾	Gewicht ⁴⁾	ECTS

Erster Studienabschnitt – theoretische Studiensemester 1 und 2

1	Mathematik 1	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
2	Mathematik 2	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
3	Technische Mechanik 1	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
4	Technische Mechanik 2	4	SU, Ü	schrP		90 – 120	2	5
5	Informatik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
6	Elektrotechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
7	Wissenschaftliches Arbeiten und Unternehmensplanspiel	4	SU, Ü, Pr	Pf			³⁾	5
8	Fertigungs- und Produktionstechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
9	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
10	Rechnungswesen	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
11	Engineering Project Management	4	SU, Ü, Pr	Pf		⁷⁾	2	5
12	Materials Science and Technology	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5

Erster Studienabschnitt – theoretisches Studiensemester 3

13	Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
14	Statistik und Datenanalyse	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
15	Logistik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
16	Konstruktion und CAx	4	SU, Ü, Pr	prStA und schrP		90 – 120	2	5
17	Kosten- und Leistungsrechnung	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
18-20	Studium Generale	3x2=6	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾	⁶⁾	3x1=3	3x2=6

Zweiter Studienabschnitt – praktisches Studiensemester 4 oder 6

21	Betriebliche Praxisphase							25
22	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 1	2	S, SU, Ü	mdIP oder schrP		15min (mdIP) oder 60min	³⁾	2
23	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung 2	2	S, SU, Ü	mdIP oder schrP		15min (mdIP) oder 60min	³⁾	2

1	2	3	4	5	6	7	8	9
lfd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Prüfungen				
	Module	SWS	Art der Lehrverant. ¹⁾	Art ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen ¹⁾	Dauer der schrP in Minuten ¹⁾	Gewicht ⁴⁾	ECTS

Zweiter Studienabschnitt – theoretische Studiensemester 4 bis 7

24	Digitalisierung in der Wertschöpfungskette	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
25	Mess- und Sensortechnik	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
26	Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility	4	SU, Ü, Pr	wBer oder schrP		20 – 30 Seiten oder 90min	2	5
27	Management & Leadership	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
28	Sales Management	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
29	Geschäftsmodelle	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
30	Produktionsmanagement	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
31	Supply Chain Management	4	SU, Ü, Pr	schrP		90 – 120	2	5
32-36	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	5x4=20	SU, Ü, Pr	¹⁾	¹⁾	¹⁾	5x2=10	5x5=25

Zweiter Studienabschnitt – Abschlussarbeit

37	Ingenieurwissenschaftliches Praxisprojekt	²⁾		wBer		25 – 35 Seiten	2	11
38	Kolloquium			Präs		20 – 30min	1	2
39	Bachelorarbeit			BA		50 – 70 Seiten	5	12

Abkürzungen:

BA	= Bachelorarbeit
Pr	= Praktikum
Präs	= Präsentation
Pf	= Portfolio
wBer	= wissenschaftlicher Bericht
HA	= Hausarbeit
prStA	= praktische Studienarbeit
S	= Seminar
schrP	= schriftliche Prüfung
SU	= seminaristischer Unterricht
SWS	= Semesterwochenstunden
Ü	= Übung
ECTS	= European Credit Transfer System
mdIP	= Mündliche Prüfung

Fußnoten:

- 1) Die nähere Festlegung erfolgt durch die Fakultät bzw. die Prüfungskommission im Studien- und Prüfungsplan.
- 2) Im Rahmen des Ingenieurwissenschaftlichen Praxisprojekts wird eine Begleitung durch Lehrpersonal der Hochschule durchgeführt. Der Umfang der Begleitung beträgt 0,2 SWS pro Studierenden.
- 3) Prädikatsnoten gemäß § 7 Abs.2 Satz 4 RaPO.
- 4) Gewicht der Endnote für die Prüfungsgesamtnote.
- 5) Präsentation (10-20min) und wissenschaftlicher Bericht (20-30 Seiten).
- 6) Es sind drei Module aus dem Katalog des Wissenschafts- und Kulturzentrums frei zu wählen. Art und Umfang und etwaige Zulassungsvoraussetzungen regelt der Studien- und Prüfungsplan des Wissenschafts- und Kulturzentrums.
- 7) Schriftliche Prüfung (90min) und wissenschaftlicher Bericht (20-30 Seiten).